

## Barthe-Fest lockte wieder Hunderte

**Starkow bot zum 10. Mal Programm aus Naturführungen, Gospel, Malerei und Disco.**



Zu Beginn führte Dr. Gerd Albrecht die Besucher wieder durch den wunderschönen Pfarrgarten.  
Foto: Falk Rucks

**Starkow (OZ)** - Bereits Freitag sind sie aus Berlin angereist: Erika und Hans-Christian Tappe. „Wir haben seit Anfang Mai in der St. Jürgen-Basilika unsere Bilder ausgestellt und sind das erste Mal auf dem Barthesfest“, berichtet Erika Tappe. Gern erinnert sie sich an den ersten Besuch des Gotteshauses im November letzten Jahres. Grau war die Natur, die Kirche eiskalt. „Da hatten wir an schöne Träume gedacht und damit sogleich das Thema unserer Ausstellung gefunden.“ Mit „Träum schön“ möchten die beiden Künstler auf aktuelle Probleme hinweisen: „Träumt schön weiter, obwohl unsere Welt instabil ist, zwischenmenschliche Beziehungen nicht mehr funktionieren, passt auf die inneren und äußeren Welten auf!“ definiert Erika Tappe das Anliegen ihrer Ausstellung.

„Im Jubiläumsjahr der Vereinsgründung von Backstein-Geist und Garten haben wir natürlich auch neue Ideen ins Barthesfest eingebracht“, sagt Vereinsvorsitzender Dr. Gerd Albrecht. Erstmals begleitet ein Organist die Kunstführung mit Musik. Neu ist auch das Saftpresen von August-Äpfeln auf einer Tiroler Presse. Als traditionell kann man dagegen das umfangreiche Kinderprogramm mit seinen vielfältigen Stationen, wie Glücksrad, Sackhüpfen, Ballwerfen, Taubenstechen oder die Hüpfburg bezeichnen.. Alles wurde am Sonnabend beim Jubiläums-Barthesfest gut angenommen. Besuchermagnet war wieder das zwei Hektar große Gelände des Pfarrgartens mit seiner Pfarrwiese. Albrecht hat es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, die Gäste vor Beginn des Festes durch das wunderschöne Areal zu führen.

Kamen letztes Jahr nur etwa 400 Besucher, weil es in Strömen goss, waren es Samstag bei Sonnenschein deutlich mehr. Obwohl im Ort selbst nur 80 Einwohner leben, wurden bis zu 800 Besucher erwartet.

Das Barthesfest hat damit neben dem alljährlichen Appeltag im Oktober seinen festen Platz im Veranstaltungskalender der Region gefunden. Selbst ehemalige Einheimische kommen hierher, um dem bunten Programm aus Naturführungen, Gospelklängen, Kunst und abendlicher Disco beizuwohnen. Auch Hans-Christian Tappe ist Ex-Stralsunder, wie er erzählt. Erst heute reisen der 69-Jährige und seine Ehefrau wieder nach Berlin.

*„Wir haben schon auf Hiddensee und Stralsund Bilder ausgestellt. Über das Kulturhistorische Museums entstand der Kontakt nach Starkow.“ Erika Tappe, Künstlerin aus Berlin*

*Das Barthesfest ist ein Höhepunkt im regionalen Veranstaltungsleben, längst kein Geheimtipp mehr. Zum Glück scheint dieses Jahr die Sonne. 2011 regnete es.“ Rainer Pestel, Mitorganisator des Festes*